

Sportliches Aufrüsten geplant

Die Oberstufenschulgemeinde Weesen und Amden legt ein Millionenprojekt für eine neue Leichtathletikanlage in Weesen vor. Zeitgleich will der Fussballclub Weesen umbauen.

von **Christine Schilbschid**

Die Schüler und Schülerinnen der Oberstufenschulgemeinde Weesen und Amden (Oswa) sind im Kanton die einzigen, die nicht auf einer Laufbahn, sondern auf dem Rasen sprinten. Das sagt Schulpräsident Andreas Mang unter Berufung aufs kantonale Sportamt. Das soll sich ändern: Die Schulgemeinde plant den Bau einer neuen Leichtathletikanlage im Moos in Weesen. Bei der Bürgerversammlung im kommenden März sollen die Stimmberechtigten den Kredit dafür sprechen. Schulpräsident Mang verrät: «Grobe Schätzungen gehen von Kosten von etwa 1,3 Millionen Franken aus.»

Gescheiterter Fussballplatz

Angedacht sind vier Laufbahnen, eine Weitsprung- sowie eine Kugelstossanlage, ein Allwetterplatz und ein Beachvolleyballfeld. Eine weitere Option ist eine Hochsprunganlage (siehe Grafik). Die Leichtathletikanlage soll auf einem Teil der Rasenfläche entstehen, auf dem der FC Weesen dereinst einen dritten Fussballplatz realisieren wollte. Drei Mal erteilten die Bürgerinnen und Bürger diesem Vorhaben an der Urne eine Absage. Das Land gehört der Ortsgemeinde. «Sie hat uns zugesichert, dass wir es nutzen können, wenn wir dieses Jahr ein bewilligtes Bauprojekt

«Grobe Schätzungen gehen von Kosten von etwa 1,3 Millionen Franken aus.»

vorlegen», so Mang. Ziel sei es, bereits 2023 mit dem Bau zu beginnen.

Im Moos gibt es bereits heute Leichtathletikanlagen der Oswa. «Sie sind aber veraltet, teils defekt und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen», sagt Mang. Auch Ver-

eine, die Jugi und Privatpersonen würden die Anlagen nutzen. Um das Projekt vorzustellen und sich mit der Bevölkerung auszutauschen, lädt die Oswa am Montag, 13. Februar, um 19.30 Uhr zu einem Informationsanlass in den Gallussaal in Amden ein.

Konzept für die Anlage im Moos

Die Leichtathletikanlage ist neben dem vergrösserten Fussballplatz geplant.



Karte: Swissstopo (LMI00000), Quelle: Oswa

Pläne für Kunstrasenplatz

Der Fussballclub Weesen hat inzwischen notgedrungen gegen den Bau eines dritten Fussballplatzes entschieden und umdisponiert.

Er plant nun, den bestehenden Trainingsplatz zu vergrössern und ihn in einen Kunstrasenplatz umzubauen. «Wir mussten im Herbst wetterbedingt einige Spiele verschieben. Mit dem neuen Platz wären wir wetterunabhängig», sagt Präsident Hansjörg Gutknecht.

Er erhofft sich für das Projekt die finanzielle Unterstützung mehrerer Gemeinden. Der Fussballklub hat auch einen Posten im Weesener Budget beantragt. Die Gemeinde soll rund ein Drittel der Kosten übernehmen. Es wird sich voraussichtlich um etwa 450 000 Franken handeln, wie Gutknecht sagt. Vorher soll es noch eine Infoveranstaltung zu den Plänen geben.

Die Projekte von Schule und Fussballklub sind unabhängig voneinander. Mang von der Oswa sagt aber: «Wir werden schauen, inwieweit wir bauliche Synergien nutzen können.»